

## 2. ZU KLÄRENDE OFFENE PUNKTE

Nr.	Punkt	Anmerkung
1	Entschädigungshöhe (75% der Kosten)	Vorgehen wie bei Lärmsanierung des Bundes oder stadteigene Vorgehensweise? <b>Ergebnis: ja</b>
2	Entschädigung Außenwohnbereich (Balkone, Terrassen)?	Werden Außenwohnbereiche monetär gefördert? <b>Ergebnis: Vorschlag von M+P zur Förderung auf der Grundlage der Vorgehensweise nach den VLärmSchR 97 (z. B. €/lfd. m)</b>
3	Anspruchsberechtigte Anwesen	Einschränkungen hinsichtlich der Errichtung (Baujahr), Anzusetzender Lastfall für Anspruchsberechtigung (Bestand, Prognose 2035) <b>Ergebnis:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- keine Einschränkung hinsichtlich des Baujahrs</li> <li>- anzusetzender Lastfall: Prognose 2035</li> </ul>
4	Gleichbehandlungsgrundsatz für Anspruchsberechtigung	siehe Karten (Dokumentation_Anspruch PSS) <b>Ergebnis: keine Aufnahme von weitergehenden Anwesen aufgrund Gleichbehandlungsgrundsatz</b>

## 2. ZU KLÄRENDE OFFENE PUNKTE

Nr.	Punkt	Anmerkung
5	Gleichbehandlungsgrundsatz Fenstergüte	Sind hier möglichst einheitliche Schalldämm-Maße für die einzelnen Untersuchungsbereiche vorzusehen? <b>Ergebnis: einheitliche Vorgehensweise bis <math>R_w \leq 40</math> dB, ansonsten differenzierte Ermittlung der Fenstergüte</b>
6	Vorgehen für Anspruch auf fensterunabhängige Belüftung (für Schlafräume)	Umsetzung über <u>eine</u> Firma <b>Ergebnis: Schalldämlüfter werden über eine Firma umgesetzt. Die Angebotsanfrage von Firmen erfolgt über die Stadt Herrieden und ggf. einer Rahmenvertragsvereinbarung zwischen Stadt/Firma</b>